

Protokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 17.03.2022

Beginn: 19:35
Ende: 19:47

Ort: Sitzungssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jochen Karl, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Bastian Dombret, Josef Kink, Florian Baierl, Christian Nolte, Daniela Rieth, Hans Peter Adolf, Biersack, Jürgen Ascherl, Salvatore Disanto, Manfred Kick, Josef Euringer

Verwaltung: Herr Kaiser, Herr Bandner, Herr Gotterbarm, Frau Gschlössl, Herr Schulte
Pressevertreter: 1

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Wirtschaftsplan 2022

Es gibt keine Veränderungen seit Vorstellung. Herr Baierl fragt nach den Anschlusskosten. Der Erschließungsträger legt die Kosten um. Herr Nolte fragt wieder nach dem Abwasseraufkommen der TU, das nicht mit dem Brauchwasserverbrauch zusammenpasst und bittet um Bericht. Es geht um einen sechsstelligen Betrag.

Beschluss: +, einstimmig

3 Mitteilungen aus der Verwaltung

nichts

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.03.2022

Beginn: 19:48
Ende: 21.00

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Städtisches Kulturprogramm 2. Jahreshälfte

Es sind noch Zuschüsse möglich. Die Kultur war immer als erstes von Schließungen betroffen. Ca. 70% der Abonnenten sind verloren. Herr Gotterbarm will neue gewinnen. Einige Termine sind Nachholtermine. THEA, Zeitkind, und Bauernbühne sind voll ins Kulturprogramm integriert. Es gibt keine Veranstaltung im Bürgerhaus als Konkurrenz. Ziel ist mehr Familienprogramme und mehr lokale Gruppen.

Beschluss: +, einstimmig

3 Programm Bürgerwoche 2022 mit Festzeltbetrieb und Straßenfest

Festzeltbetrieb

Herr Gastberger übernimmt das Festzelt und organisiert die Veranstaltungen. Geplant ist wieder eine Lasershow statt eines Feuerwerks. Die Bimmelbahn ist sehr teuer (5-stellig). Eine Lösung für die Zukunft könnte ein Technikpool im LK sein. Seniorennachmittag, Sportlerehrung und Ehrenamtspreis sollen im Festzelt stattfinden. Der Festumzug soll vorverlegt werden auf 11.30/12.00. Ein Standkonzert soll es nur in Hochbrück geben, evtl. am Samstag. Der Tauziehwettbewerb ist noch nicht sicher. Bei Bandauftritten soll der Eintritt frei sein.

Herr Nolte schlägt eine E-Bimmelbahn vor. Der Akku reicht aber nicht.

Herr Baierl fragt nach dem Betreiber der Almhütte. Diese wird von Herrn Gastberger betrieben. Er findet den Festzug um 11 Uhr nicht gut, weil die Zuschauer zu dieser beim Mittagessen sind.
Herr Biersack pflichtet bei und befürchtet, dass abends keine Leute im Festzelt sind.
Herr Gotterbarm teilt mit, dass kein ökumenischer Gottesdienst stattfindet. Argumente für und wider, die Zeitplanung ist schwierig. Die Rückmeldung der Vereine ist positiv.
Frau Rieth ist dafür, Herr Kick auch.
Der Weg des Zugs ist noch nicht ganz klar.
Eine Mehrheit will die neue Uhrzeit ausprobieren.

Straßenfest

Es gibt weniger Platz für Buden wegen Radständer. Es fehlt der Platz für die Feuerwehrdurchfahrt. Die Telschowstraße fällt weg wegen Baustelle VHS. Der Maibaumplatz soll Ausweichort sein. Die Münchener Straße kann aber nicht 5 Tage voll gesperrt werden, aber 30 Zone möglich. Flächen für Zelte sind aber vorhanden
Herr Nolte will die Container der Baustelle für die Zeit wegräumen lassen. Das würde aber zu einem Verzug von 3 Wochen führen.
Herr Ascherl sieht die Lösung positiv.
Herr Biersack hält Sperrung in den Abendstunden für möglich, am Freitag und Samstag.
Der BM will mit Landrat sprechen.

Bürgerwoche 2023

Zur 150-Jahr Feier der Feuerwehr sollen Highlight Bands rechtzeitig gebucht werden.
Herr Ascherl stimmt zu.
Herr Disanto fragt nach dem Eintritt und wie sichergestellt wird, dass überwiegend Garchinger dabei sind.
Herr Gotterbarm setzt auf lokalen Vorverkauf, die Feuerwehr soll 400 Karten vorab bekommen.

Ein Mindestpreis für Bier beim Straßenfest wird angestrebt, die zugekauften Stände sollen entweder Bio-Produkte, Fairtrade, oder nachhaltige Ware haben.

Beschluss: +, einstimmig, Gesamtabstimmung über alle Punkte

4 Tätigkeitsbericht des Heimatpflegers und Ortschronisten für das Jahr 2021

Bericht liegt vor.
Herr Müller wünscht sich einen Gedenkort in Hochbrück z.B. eine Stele. Noch heute gibt es Anfragen zu Häftlingen des Lagers.
Frau Schmolke fragt nach Größe des Lagers und Anzahl der Häftlinge.
Herr Adolf meint die Umsetzung sollte schneller gehen als in USH. Er schlägt eine Zusammenführung mit Max Mannheimer Projekt vor.
Herr Dombret schlägt eine Information zum Lager z.B. in einem Video vor, das über QR-Code abgerufen werden kann. Eine Stele allein ist kein Informationsträger.
Herr Müller will ein Gremium, das mit ihm über die Umsetzung berät. Es melden sich: Daniela Rieth, Jürgen Ascherl, Rudi Naisar und Gerlinde Schmolke. Christian Furchtsam soll noch gefragt werden.

5 Verlängerung des Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen

Beschluss: +, einstimmig

6 Mitteilungen aus der Verwaltung

Neue Weichenteile für die U-Bahn, deshalb 20 min Takt, statt 10 min.

7 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Schmolke fragt nach den zugesagten Schallpegelmessungen wegen Termin. Der BM meint, dass die Autobahngesellschaft langsamer arbeitet und nennt als Beispiel die Anfrage der Stadt wegen Werbebanner VfR

Herr Kick hat die Information, dass angeblich Messungen durchgeführt wurden und der Belag erneuert wird.

Frau Schmolke meint, dass Kollegen am LfU nichts davon wüssten.

Herr Nolte meint, dass Lärmesspunkte online abgefragt werden können.